

Termine:

- Teil 1: Mi, 30.09.2009, 10:00 – 17:00 Uhr,
Marie Curie Schule (MCS) KGS Ronnenberg**
- Teil 2: Mi, 21.10.2009, 14:30 – 18:00,
Medienzentrum der Region Hannover(MZRH)**
- Teil 3: Do, 22.10.2009, 14:30 – 18:00 Uhr,
MZRH**
- Teil 4: Mi, 28.10.2009, 14:30 – 18:00 Uhr,
MCS**

Die Kurs-Nr. lautet **H006.940.044** und ist unter dem folgenden Link zu finden:

<http://vedab.nibis.de/veran.php?vid=37139>

Bei Interesse bitte Rückmeldung an:

Klaus D. Tomczak

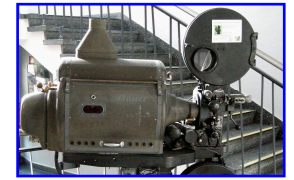
Medienzentrum der Region Hannover
Altenbekener Damm 79
30173 Hannover
Tel.: 0511 – 9 89 68 20 oder ...21
FAX: 0511 – 9 89 68 13
klaus.tomczak@mzrh.de
Infos unter www.mzrh.de

Adresse der Marie Curie Schule

Am Sportpark 1
30952 Ronnenberg
Tel.: 0511 – 4386930



Theater und Film – geht das?



Theater und seine Dokumentation im Film – oft betont man die Unterschiede dieser beiden Medien; ein Zitat von *Balz Engler* mag das verdeutlichen: „Im Theater können wir immer unter einem großen Angebot von visuellen Eindrücken auf der Bühne auswählen, besonders im zeitgenössischen Theater, das seine eigenen Möglichkeiten gegen die des Fernsehens bewusst ausspielt. Beim Video schiebt sich die Kamera als völlig neue Instanz vermittelnd zwischen uns und das Geschehen; sie gibt uns immer den Blickwinkel vor, hebt heraus, drängt zurück, fügt hinzu und lässt aus.“ Dagegen behauptet *Jean-Luc Godard*: Film = Wahrheit, 24-mal pro Sekunde.

Theater und Film: Geht das nun zusammen? Und: Kann das Theatergeschehen objektiv im Film abgebildet werden? Diesen und anderen Fragen wollen wir in einer Veranstaltungsreihe differenzierter nachgehen, denn Kurt Tucholsky sagt sehr anschaulich: „Erfahrungen vererben sich nicht - jeder muss sie allein machen“.

Theater und digitale Medien, nur scheinbar ein Gegensatz, denn Inszenierung und Dokumentation eines Theaterstücks ermöglichen eine Verbindung zwischen traditioneller Theaterarbeit und der Nutzung digitaler Medien. Darüber hinaus ist der Einsatz audiovisueller Technik (Ton, Licht, Bild) ein wichtiger Bestandteil der Theaterarbeit. Dies alles soll die fünfteilige Fortbildungsreihe verdeutlichen und vermitteln.

Da das Fach Darstellendes Spiel mit einer Reihe von Fächern (Deutsch, Kunst, Musik, Medienerziehung, ...) verknüpft werden kann, ist die Fortbildung auch als ein Beispiel fächerübergreifender Arbeit zu begreifen.

Geplanter Ablauf:

- **Teil 1 Theaterpädagogische Arbeit (10:00 – 17:00 Uhr)**

Ort: Marie-Curie-Schule (MCS) KGS Ronnenberg, Besprechungsraum und Aula

Mitarbeit von: **Ralf Knobloch, medienpädagogischer Mitarbeiter (MZRH)**, zuständig für den filmtheoretischen Teil
Jördis Coldewey, Lehrerin (IGS Garbsen) und Leiterin des Horster Harlekin, zuständig für den theaterpädagogischen Teil

Vormittags (10:00 – 13:00 Uhr)

- **1.1** Vorstellung
- **1.2** Ziele und Ablauf
- **1.3** Grundlagen der Theater- und Filmarbeit

Mittagspause (13:00 – 13:45 Uhr)

Nachmittags (13:45 – 17:00 Uhr)

- **1.4** Praktische Übungen: Entwicklung kleiner Szenen in Kleingruppen (3 – 4 Personen)
- **1.5** Technische Informationen
- **1.6** Filmische Dokumentation: Kleingruppe spielt, 2 Personen filmen(Bild und Ton)

- **Teil 2 Filmschnitt (14:30 – 18:00 Uhr)**

Ort: Medienzentrum der Region Hannover (MZRH)

- **2.1** Einführung in das Videoschnittprogramm *pinnacle studio 11.0*
- **2.2** Einspielen des Filmmaterials und Grobschnitt
- **2.3** Feinschnitt: Titel, Überblendungen, Ton, Effekte, Gestaltung, .
- **2.4** Ausspielen des Films als avi-File

- **Teil 3 Filmerstellung (14:30 – 18:00 Uhr)**

Ort: Medienzentrum der Region Hannover (MZRH)

- **3.1** Erweiterung der Filmarbeit und filmpraktische Arbeit: Bild in Bild, Greenscreen,
- **3.2** Ausspielen der Filme auf DVD

- **Teil 4 Abschluss und Ausblick (14:30 – 18:00 Uhr)**

Ort: Marie-Curie-Schule (MCS) KGS Ronnenberg, Besprechungsraum

Mitarbeit von: **Ralf Knobloch (MZRH), Jördis Coldewey (IGS Garbsen)**

- **4.1** Vorstellen der Filmprojekte im Plenum
- **4.2** Gemeinsame Auswertung hinsichtlich:
 - Filmwirkung
 - Umsetzung der Theaterszene im Film
- **4.3** Auswertung der Fortbildungsreihe und Ausblick

Leitung der Fortbildung

- Klaus D. Tomczak, medienpädagogischer Berater (MZRH)

Zielgruppe:

- Pädagoginnen oder Pädagogen der Kindertagesstätten / Lehrkräfte mit Erfahrungen im Bereich Theater und Darstellendes Spiel und des musisch-kulturellen Bereiches aller Schulformen und Studienseminare; Kosten: 25 – 30 €

Zahl der Teilnehmer/innen:

- **12**